



Unsere Sektion konnte in Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt Graubünden (HBA) einen spannenden und gut besuchten Vortrags-Abend zu **BIM (Building Information Modeling)** an der HTW Chur veranstalten.

Markus Dünner, Dienststellenleiter HBA erklärte die Bedeutung der Vorreiterrolle des HBA auf diesem Gebiet im Kanton. So sind mehrere Projekte bereits in diesem System ausgeschrieben, in der Ausführung oder abgeschlossen worden (z.B. Sinergia, TBA Stützpunkt San Bernardino, Justizvollzugsanstalt Realta).

Mit BIM2FM erklärte Pascal Dietschweiler den Mehrwert eines digitalen Modelles für den Gebäudeunterhalt. Herr Gion Darms führte die Veränderungen in der Planungsphase und die Bedeutung in der Bau-phase anschaulich vor.

In der abschliessenden Diskussionsrunde konnten die Fragen zu Problemen und Beobachtungen der Anwesenden mit dem neuen Planungsinstrument beantwortet werden.

Zusammenfassend sind nachstehend zwei relevante Folien der Präsentation niedergeschrieben.



**Mehrwert durch BIM in der Realisierung**

- Planung und Überwachung von Terminen, Lieferung
- Transparenz im Bauablauf
- Das Gebäudemodell als Grundlage für Materiallieferungen
- Einmessen von Montagepunkten
- Ist/Soll-Vergleich

**Fazit: BIM – rotes Tuch, Hilfs- oder Wundermittel?**

- 3D Planung erfordert hohe Disziplin der Beteiligten, jedoch schafft gewaltige Vorteile in Qualität und Kommunikation
- Planungsleistungen innerhalb Planungsphase verschieben und verändern sich
- Erfordert frühen Abgleich zwischen Bauherr, Betreiber und Planer
- Klare und bedarfsgerechte Informationsdefinition
- BIM wird sich in den kommenden Jahren stark verbreiten und von verschiedenen Seiten gefordert.

